

Libera, am Feste Mariä Lichtmess, am Aschermittwoch und Palmsonntag, in der Passionszeit und bei den Trauermessen, am Gründonnerstag beim Hochant, am Charfreitag und Charismstag bei den Ceremonien, und zuletzt die Antworten des Ministranten und das Amt des Ceremoniärs. Im Interesse einer genaueren, erbaulichen und uniformen Verrichtung des heiligen Engeldienstes am Altare wäre es zu wünschen, daß nach dieser vollständigen Instruction in allen Kirchen die Einübung der Ministranten vorgenommen würde; zu diesem Zwecke wird dieses Büchlein angelegentlichst empfohlen.

Leitmeritz.

Prof. Dr. Josef Eisele.

34) **Das Messbuch der heiligen Kirche** (Missale Romanum), lateinisch und deutsch, mit liturgischen Erklärungen. Für die Laien bearbeitet von P. Anselm Schott aus der Beuronener Benedictiner-Congregation. Zweite vermehrte Auflage. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofes von Freiburg und mit Erlaubnis der Ordensobern. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung 1888. Preis M. 2.40 = fl. 1.40.

Für einen gebildeten Laien, der mit der heiligen Kirche beten und aus dem unererschöpflichen Gnadenschatze ihrer Liturgie reichen Nutzen ziehen will, wüßte ich kein passenderes Gebetbuch als das vorliegende „Messbuch der heiligen Kirche“, welches in seiner zweiten vermehrten Auflage fast den Gesamtinhalt des ganzen Missale in doppelter Sprache wiedergibt.

Die Uebersetzung des lateinischen Textes muß als eine durchwegs getreue und gelungene bezeichnet werden. „Die Gebete des Canon, welche nur im Munde des Priesters ihre ganze und volle Bedeutung haben“, sind ganz entsprechend dem Wunsche der katholischen Kirche, nicht in wörtlicher Uebersetzung gegeben, sondern es ist der Gebetsinhalt desselben den Bedürfnissen der Gläubigen angepasst. Die liturgische Erklärung der einzelnen Zeiten und Feste des Kirchenjahres zeichnet sich ebensosehr durch die Tiefe und den Reichthum der Gedanken aus, wie durch ihre prägnante Kürze, und bietet auch dem Priester eine Fülle des herrlichsten Stoffes für liturgische Predigten. Das Format ist äußerlich bequem, der Preis gering. Vielleicht dürfte es sich bei einer künftigen neuen Auflage empfehlen, die Erklärung der verschiedenen Rangstufen der kirchlichen Feste (duplex semid. u. f. f.), welche jetzt an der Spitze des Proprium sanctorum steht (pag. 373), der „kurzen Lehre von der heiligen Messe“ an der Spitze des ganzen Missale (pag. XVI) anzureihen und damit auch eine kurze Erklärung der liturgischen Farben und ihrer Anwendung bei der Feier der heiligen Messe zu verbinden; der Gebrauch des Büchleins wird noch erleichtert werden, wenn durchwegs bei allen Verweisungen die Seitenzahl angegeben wird, was übrigens in dieser Auflage ohnehin bei den meisten der Fall ist. Die von Papst Leo XIII. vorgeschriebenen Gebete nach der heil. Messe passen sicherlich viel besser an den Schluß des „Ordo Missae“ nach dem Evangelium des heil. Johannes, pag. 26, als an ihren jetzigen Platz, nach den Vesperpsalmen, pag. [127]. Bei der Angabe der Ablässe für das Beten des Angelus Domini pag. [149] dürfte auf die neuen Erklärungen und Erleichterungen, welche die Congregation der heiligen Ablässe durch Decret vom 3. April 1884 erlassen hat, Rücksicht genommen sein. Diese kleinen Wünsche können übrigens der Vortrefflichkeit des Buches keinen Eintrag thun.

Regensburg.

Seminar-Präfect Josef Klein.

35) **Die Unterscheidung der Geister** zu eigener und fremder Seelenleitung. Ein Handbuch für alle Seelenführer, von P. J. B. Scaramelli aus der Gesellschaft Jesu. Nebst einem kurzen Auszug aus

dem Buche des Cardinals Johannes Bona Cist. Ord. über Unterscheidung der Geister. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage von P. Bernh. Mar. Dr. Lierheimer O. S. B. Regensburg. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. 1888. 316 S. Preis 3 M. = fl. 1.80.

Um die Seelen auf dem Wege der Vollkommenheit recht zu leiten, ist es nothwendig, die Geister unterscheiden zu können, d. h. zu wissen, woher die Regungen und Antriebe unserer Herzen rühren: ob sie von Gott, oder vom Teufel, oder von unserer verdorbenen Natur kommen. Ohne diese Kenntniss wird ein Seelenführer in der Leitung der Seelen zu deren größtem Schaden viele Fehler machen, und ist es daher Pflicht eines jeden Seelenführers, sich diese Kenntniss zu erwerben. Ein vortreffliches Hilfsmittel hiezu ist diese Schrift von Scaramelli; denn sie gibt die Art und Weise der Einwirkung des göttlichen, teuflischen und menschlichen Geistes, sowie eine Reihe von Merkmalen an die Hand, um sowohl den Ursprung der alltäglichen Regungen und Antriebe des Herzens sicher zu erkennen, als auch außerordentliche Zustände, z. B. geistliche Tröstung, Trockenheit, Gesichte, Offenbarungen, richtig beurtheilen zu können. Somit kann diese Schrift allen Beichtvätern und Seelenführern empfohlen werden, insbesondere zur Behandlung und Leitung der Ordenspersonen, und jener, welche im weltlichen Stande nach Vollkommenheit streben. Der kurze Auszug aus dem Buche des Cardinals Bona über Unterscheidung der Geister dient zur Ergänzung des Scaramelli.

Wies (Bayern).

Josef Neth, Wallfahrtspriester.

36) **Der Rosenkranzmonat.** Betrachtungen über die Geheimnisse des Rosenkranzes. Aus dem Französischen. Kl. 8°. 334 S. Augsburg. Kranzfelder'sche Buchhandlung Preis M. 1.50 = 90 fr.

Das vorliegende Büchlein ist im vollen Maße dazu geeignet, sowohl die Liebe und den Eifer für das Rosenkranzgebet, als auch das Verständniss dieser erhabenen Gebetsweise zu befördern. In 30 Betrachtungen werden die Geheimnisse des heiligen Rosenkranzes durchgegangen. Auf jedes der einzelnen Geheimnisse entfallen demnach zwei Betrachtungen, deren erste sich mit der dogmatischen Seite des Geheimnisses beschäftigt, während die andere die moralische Seite behandelt. Die Art und Weise, in welcher nach der angegebenen Methode der heilige Rosenkranz betrachtet wird, lässt den Leser in dem Büchlein eine vollkommene Abhandlung der katholischen Glaubens- und Sittenlehre im Kleinen finden. Der Inhalt gibt Zeugnis von dem tiefdenkenden Geiste und kindlich frommen Gemüthe des Verfassers, P. Lacordaire. Die Sprache ist einfach, edel und leicht verständlich. So erreicht der Verfasser des Büchleins seinen Zweck, den Rosenkranz als Licht für den Geist und Feuer für das Herz darzustellen und der eifrige Benützer desselben wird an sich erfahren, daß der Rosenkranzmonat in der That ein geistiger Früchte-monat sei. Wir können das schlichte Büchlein sowohl Priestern als Laien nur bestens empfehlen.

St. Pölten.

Spiritual Anton Dobner von Dobenau.

37) **Kurze Betrachtungen zum Gebrauche beim heiligen Rosenkranzgebete.** Von P. J. M. L. Monjafré, aus dem Predigerorden. Aus dem Französischen übersetzt. Mit Erlaubnis der geistlichen Oberen. Brixen. A. Weger. 1888. 12°. 514 S. Preis fl. 1. — = M. 2. —.

Das Rosenkranzgebet hat durch die Verordnungen des heiligen Vaters einen bedeutenden Aufschwung genommen. Um jedoch der Früchte desselben, insbesondere der damit verbundenen Ablässe theilhaftig zu werden, muß man die einzelnen Geheimnisse betrachten. Dazu behilflich zu sein und tiefer in ihren Geist einzu-